



Pressemappe

Das Schleswig-Holstein Musik Festival –
vom 6. Juli bis zum 1. September 2024.

Inhalt

- 1 Das Festivalprogramm
 - 2 Dr. Christian Kuhnt im Interview
 - 3 Kulturförderung beim Schleswig-Holstein Musik Festival
- Plus: Akkreditierungshinweise
Bildnachweise



Das Festivalprogramm.



Das 39. Schleswig-Holstein Musik Festival zelebriert vom 6. Juli bis 1. September 2024 die klangvolle Tradition der Musikmetropole Venedig und rückt die Saxophonistin Asya Fateyeva ins Rampenlicht.

International gefeierte Künstlerinnen und Künstler werden beim diesjährigen Festival zu erleben sein, darunter Lang Lang, Rolando Villazón, Alisa Weilerstein, Bomsori Kim, Sabine Meyer, Grigory Sokolov, Kate Lindsey, Xavier de Maistre, David Orlowsky, Avi Avital, Jan Lisiecki, Lucie Horsch, Valer Sabadus, Vivi Vassileva, Camille Thomas, Ksenija Sidorova und Daniel Hope.

Zu den eingeladenen Klangkörpern gehören das NDR Elbphilharmonie Orchester, die NDR Radio-philharmonie, das Orchestra del Teatro La Fenice, das Symphonieorchester der Volksoper Wien, das Kyiv Symphony Orchestra, das Chineke! Orchestra, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, die Hamburger Camerata, das Kammerorchester Basel, Concerto Köln, ensemble reflektor sowie Nachwuchsklangkörper wie das MIAGI Youth Orchestra, das Bundesjugendorchester und das Jugendsinfonieorchester der Ukraine.

Die Orchesterkonzerte werden von Dirigentinnen und Dirigenten wie Alan Gilbert, Stanislav Kochanovsky, Andris Poga, Omer Meir Wellber, Katharina Wincor, Christoph Eschenbach, Holly Hyun Choe und Duncan Ward geleitet.

Daneben präsentiert das SHMF Ensembles wie das NDR Vokalensemble, die lauten compagney BERLIN, das Venice Baroque Orchestra, The King's Singers, das Alliage Quintett, L'Onda Armonica, das Ensemble Infermi d'Amore, Il Giratempo, das Jupiter Ensemble, Salut Salon, Five Sax, Time for Three, das Rothko String Quartet und das Ven-Ethos Ensemble.

Im Rahmen von Lesungen oder Moderationen werden die ehemalige Tagesschau-Sprecherin Judith Rakers, die Schauspieler Axel Milberg und Sebastian Koch, ARD London-Korrespondentin Annette Dittert sowie die Schriftstellerin und Literaturkritikerin Elke Heidenreich dabei sein.

Abseits der klassischen Musik tritt mit Jamie Cullum der größte Rockstar des Jazz auf, ebenso wie die legendäre Soul-Funk-Band Kool & The Gang.

Das SHMF-Programm bereichern außerdem die Nils Landgren Funk Unit, Newen Afrobeat, die Crucchi Gang, Marina & The Kats, das Renegades Steel Orchestra, die pantomimische Familie Flöz sowie die Musikclowns von Släpstick.

Zahlen und Fakten

203 Konzerte, fünf »Musikfeste auf dem Lande« und zwei Kindermusikfeste werden in 120 Spielstätten an 71 Orten in Schleswig-Holstein, Dänemark, Hamburg und im Norden von Niedersachsen veranstaltet. Der vom Stiftungsrat genehmigte Haushalt beläuft sich auf rund 12 Millionen Euro. Das SHMF dankt dem Land Schleswig-Holstein für die Förderung in Höhe von 1,238 Millionen Euro. Verträge mit den Haupt-, Konzert- und Sachspensoren sowie Spenden und Zuschüsse sichern die Finanzierung ab. Wir freuen uns, den Energieversorger GP JOULE als neuen Hauptsponsor zu begrüßen.

Musikmetropole: Venedig

Als Geburtsort des ersten öffentlichen Opernhauses und Bewahrer zahlreicher Notenhandschriften aus allen Musikepochen besitzt Venedig ein reiches musikalisches Erbe. Von der Renaissance bis zur Moderne haben hier die herausragendsten Künstlerinnen und Künstler musiziert und komponiert. Dieser Vielfalt widmet das SHMF 2024 einen Schwerpunkt und bietet in über 90 Veranstaltungen einen abwechslungsreichen Einblick in das kulturelle Erbe der Lagunenstadt. Das Programm umfasst nicht nur sinfonische Konzerte, Kammermusik, Lieder- und Opernabende sowie geistliche Musik, sondern auch Konzerte und Lesungen, die von dem venezianischen Karneval, dem Leben des Verführers und Frauenhelden Giacomo Casanova oder den beliebten Gesängen der Gondolieri inspiriert sind.

Als musikalische Botschafter der Dogenstadt wurden unter anderem das Orchestra del Teatro La Fenice, das Venice Baroque Orchestra, I Solisti Venedi, Venice Vocal Jam und der Venedig-Fan Ulrich Tukur eingeladen.

Einen wichtigen Teil des Schwerpunkts machen die Kompositionen von Antonio Vivaldi aus, der wie kein anderer für die Musik seiner Heimatstadt

steht. Seine Musik wird in verschiedenen Interpretationen und Konstellationen hervorgehoben. So spielt das Chineke! Orchestra die »punkige« Neubearbeitung der »Vier Jahreszeiten« des britischen Komponisten Max Richter, die 30-jährige Mezzosopranistin Lea Desandre wirft gemeinsam mit dem Jupiter Ensemble unter der Leitung des Lautenisten Thomas Dunford ein neues Licht auf Vivaldis Opernarien, und der finnische Geiger Pekka Kuusisto bereichert zusammen mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen die Musik des »roten Priesters« mit Folk-Improvisationen.

Auch weitere Barockmeister wie Tomaso Albinoni, Giuseppe Tartini oder Alessandro Marcello, die in der Stadtrepublik wirkten, sind im Programm vertreten. Eine herausragende Persönlichkeit unter den wenigen Frauen, die sich im 17. Jahrhundert als Komponistinnen profilierten, war die Venezianerin Barbara Strozzi. Ihre beeindruckenden Werke aus der ersten Blütezeit der Oper werden ebenfalls im Festival gewürdigt. Genauso Claudio Monteverdi mit seiner »Marienvesper«: Ein Meisterwerk der venezianischen Mehrchörigkeit – einer in Venedig geborenen Innovation der Vokalmusik, die eine Verteilung mehrerer vierstimmiger Chöre im Raum vorsieht und so ein intensives Klang-Raum-Erlebnis schafft.

Zugleich war Venedig die Stadt des weltlichen Gesangs. Die Kastraten Farinelli, Carestini und Bernacchi sangen hier Arien von Antonio Vivaldi, Antonio Caldara oder Alessandro Scarlatti. Später ließen Komponisten wie Gioachino Rossini, Vincenzo Bellini oder Giuseppe Verdi ihre Opern in Venedig uraufführen. Auch dieses musikalische Erbe wird vom Festival gewürdigt, unter anderem mit den Konzerten des Tenors Rolando Villazón und des Baritons Benjamin Appl.

Künstlerporträt: Asya Fateyeva

Das Saxophon als vielseitiges, im Ursprung klassisches Instrument zu zeigen – das ist die Mission der diesjährigen Porträtkünstlerin Asya Fateyeva. Die 1990 auf der Krim geborene Saxophonistin widmet sich Musik aus Barock, Klassik, Romantik und Moderne.

Für ihr SHMF-Künstlerporträt hat sie ein facettenreiches Programm mit insgesamt 17 Konzerten

und Veranstaltungen zusammengestellt. Darunter sind sinfonische Werke, Kammermusik, Alte und Neue Musik sowie ein Workshop.

Da es für ihr Instrument wenig Originalliteratur in der klassischen Musik gibt, hat sie große Freude an Arrangements und experimentiert mit dem charakteristischen Klang ihres Instruments insbesondere im kammermusikalischen Bereich: Ob ein frühbarockes Programm oder mittelalterliche Gesänge, arrangiert für Saxophon, Drehleier, Violoncello und Vibraphon; ob Musik der 1920er-Jahre von Erwin Schulhoff oder eine Begegnung von Orgel und Saxophon; ob Jazz, Weltmusik oder Pop – alles ist bei ihr möglich.

So stellt sie den »Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi, gespielt von Avi Avital, zeitgenössische Kompositionen von David Bruce, Benjamin Scheuer und weiteren gegenüber. Mit der lautten compagney BERLIN bringt sie in ihrem Programm »Dancing Queen« die Hits von ABBA mit den barocken Klängen von Jean-Philippe Rameau zusammen. Eine reizvolle Klangfacette zeigt Fateyeva in der »Venezianischen Chornacht«: Hier setzt sie gemeinsam mit dem NDR Vokalensemble das Saxophon in polyphonen Vokalwerken ein. »Saxophon kann alles sein. Es führt mich weiter und weiter und zeigt mir jedes Mal eine neue Seite«, schwärmt Asya Fateyeva über ihr Instrument.

Zu ihren Auftritten hat sie viele musikalische Freundinnen und Freunde eingeladen, unter anderem den Fagottisten Sergio Azzolini, die Cellistin Tanja Tetzlaff, den Geiger Florian Donderer, den Pianisten Stepan Simonian, den Perkussionisten Emil Kuyumcuyan, den Lautenisten Thor-Harald Johnsen und den Meister der Drehleier, Matthias Loibner.

Werftsommer

Vom 30. Juli bis 3. August werden die Industriehallen der Lübecker Kulturwerft Gollan im Rahmen des SHMF-Werftsommers zur Bühne für mitreißenden Techno-Jazz, Italo- und Afropop. Gewürzt mit Einflüssen aus Soul, Rock und Folk bieten die vier unbestuhlten Konzerte reichlich Gelegenheit zum Tanzen. Gefördert von der Possehl-Stiftung, finden die Werftsommer-Konzerte unter hohen Nachhaltigkeitsstandards statt: Unter anderem

kann das Publikum kulinarische Highlights aus der Region genießen, Shuttlebusse zwischen ZOB Lübeck und Spielstätte begünstigen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ein Mehrwegpfandsystem minimiert das Wegwerfen von Bechern und Flaschen.

Den Auftakt macht das Berliner Projekt Crucchi Gang des Singer-Songwriters Francesco Wilking, der deutschsprachige Hits ins Italienische überträgt und sie neu arrangiert mit Gästen wie Jeremias Heimbach (JEREMIAS) oder Lina Maly auf einen schwungvollen Italo-Disco-Kurs schickt.

Am folgenden Tag verschmelzt die malische Sängerin Fatoumata Diawara Afropop mit europäischem Rock und Folk, und sorgt so für energetische Tanzvibrationen. Die 42-Jährige gilt als eine der führenden Musikerinnen des Global Pop und sang bereits mit Paul McCartney und den Red Hot Chili Peppers.

Ihren ganz eigenen rasanten Sound bringt die Band Newen Afrobeat aus Chile mit nach Lübeck. Inspiriert vom nigerianischen Afrobeat-Begründer Fela Kuti präsentiert die Band gut gelaunte, kraftvolle afrikanische Klänge und südamerikanische Melodien. Das Konzert wird von der Unternehmensgruppe Gollan gefördert.

Den Werftsommer beschließt die Jazzrausch Bigband mit ihrer einmaligen Mischung aus Jazz, elektronischer Musik und orchestralen Klängen. Gemeinsam mit dem Publikum feiern sie »10 Jahre Jazzrausch Bigband« und blicken voller Spielfreude und Tanzlust auf die nächste Dekade.

Schleswig-Holstein Festival Orchestra

»Let's make music as friends«: Unter diesem Leitspruch des Dirigenten und SHMF-Mitbegründers Leonard Bernstein kommen seit 1987 jeden Festivalommer rund 120 junge Spitzenmusikerinnen und -musiker verschiedenster Nationen zusammen, um das Schleswig-Holstein Festival Orchestra (SHFO) zu bilden. Die Mitglieder des SHFO haben sich in den Wintermonaten bei den über 25 Probespielen weltweit qualifiziert und erhalten ein Stipendium, das ihren Aufenthalt im Nordkolleg Rendsburg während der Festivalsaison sowie intensive Probenphasen mit renommierten

Dirigentinnen und Dirigenten umschließt.

In diesem Jahr sind Holly Hyun Choe, Ion Marin, Andris Poga und Duncan Ward am Dirigentenpult zu Gast. Außerdem leitet Christoph Eschenbach, Principal Conductor des Festivalorchesters, eine Arbeitsphase. Auf dem Programm der insgesamt 18 Konzerte stehen unter anderem die Sinfonie Nr. 3 von Anton Bruckner, Camille Saint-Saëns' »Karneval der Tiere« sowie »Eine Alpensinfonie« von Richard Strauss gemeinsam mit dem Extrembergsteiger Reinhold Messner. Ein Gastspiel führt die jungen Musikerinnen und Musiker während des Sommers zum Rheingau Musik Festival.

Festivalchor

Der Schleswig-Holstein Festivalchor setzt sich jedes Jahr neu aus motivierten Sängerinnen und Sängern zusammen, die große Chorwerke unter professioneller Anleitung zur Aufführung bringen. In diesem Jahr widmet sich der Klangkörper unter der Leitung des Chordirektors Nicolas Fink der »Petite messe solennelle« von Gioachino Rossini, der sein Werk selbstironisch als »die letzte Todsünde seines Alters« bezeichnete. Mit Melodien des Belcanto, Rossinianischer Rhythmik und originellen Harmonien verbreitet die »kleine Messe« eine Atmosphäre skurriler Feierlichkeit. Die Konzerte finden in Ratzeburg und Schleswig statt. Außerdem ist der Festivalchor in den feierlichen Abschlusskonzerten gemeinsam mit der NDR Radiophilharmonie in Lübeck zu erleben. Auf dem Programm steht Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem.

Campus

Seit rund 35 Jahren widmen sich im Rahmen der SHMF-Masterclasses international renommierte Künstlerinnen und Künstler der solistischen sowie kammermusikalischen Weiterbildung von Nachwuchstalenten. Die Teilnehmenden kommen aus der ganzen Welt und finden im wunderschönen Ambiente der Musikhochschule Lübeck ideale Probebedingungen vor. Im Sommer 2024 kehren mit The King's Singers (25.-28. Juli 2024) und dem Geiger und ehemaligen Primarius des Alban Berg Quartetts Günter Pichler (19.-23. August 2024) erstklassige Pädagogen zu den Masterclasses zurück. Die Kurse sind öffentlich und laden

Gasthörerinnen und -hörer ein, dem Unterricht beizuwohnen. Am Ende der Kurse präsentieren die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker ihre Fortschritte im Rahmen der Masterclass-Konzerte dem Festivalpublikum. Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme endet am 15. April. Die Masterclasses werden gefördert von der Possehl-Stiftung.

Passionierte Hobbysaxophonistinnen und -saxophonisten ab 16 Jahren haben die Gelegenheit einen Workshop mit der diesjährigen Porträtkünstlerin Asya Fateyeva zu besuchen und Teil eines großen Saxophonorchesters zu werden. Zum Ende der gemeinsamen Probenzeit in Lübeck findet am 17. August ein Konzert im Lübecker Dom statt.

Ein weiterer Workshop mit der Theatertruppe Familie Flöz gibt in Kiel einen Einblick in das Maskenspiel: Michael Vogel, Mitbegründer und künstlerischer Leiter der internationalen Theaterkompanie Familie Flöz weiht die Teilnehmenden des dreitägigen Workshops in die Geheimnisse des pantomimischen Schauspiels ein. Die Teilnehmenden tauchen in verschiedene Rollen und lernen, einer Maske einen Charakter zu verleihen. Interessierte können sich bis zum 15. April für beide Workshops anmelden.

»Singstars!«

Singen ist gesund. Es setzt Glücksgefühle frei, baut Spannungen ab und fördert insbesondere im Kindesalter die Entwicklung sozialer, sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen. Das neue SHMF-Projekt »Singstars!« legt mit drei Grundschulen aus Pinneberg, Elmshorn und Holm einen besonderen Schwerpunkt auf das Singen. Die Zweitklässler der Schulen lernen im Rahmen des wöchentlichen Musikunterrichts, sich über ihre Stimme auszudrücken. Sie lernen, warum das Singen im Alltag so wertvoll ist und welche Lieder in anderen Ländern und Kulturkreisen gesungen werden. Dabei stellt das SHMF den Schulen erfahrene Musikpädagoginnen und -pädagogen aus Theater und Konzert zur Seite. Jede der insgesamt sieben Klassen entwickelt und studiert ihr eigenes Programm ein, das bei einem großen Abschlussfest am 12. Juli in der Reithalle Elmshorn aufgeführt wird. Das Konzert wird gefördert von der Georg-Plate-Stiftung, der Claussen-Simon-Stiftung, der Bürgerstiftung Elmshorn und Familie Dr. Hannelore Murmann.

»Meisterschüler – Meister«

In der Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« gibt ein erfahrener Star der Musikwelt seine Erfahrung an junge Nachwuchstalente weiter. In diesem Jahr übernimmt der US-amerikanische Pianist und Komponist Uri Caine die »Meister«-Rolle und erarbeitet gemeinsam mit dem Akkordeonisten Marko Trivunovic und dem Streicherensemble Elaia Quartett ein Programm rund um Richard Wagners große Opern: In Schleswig und Lübeck spielen sie unter anderem Auszüge aus »Tristan und Isolde«, »Tannhäuser«, »Lohengrin« in kammermusikalischen Versionen und zeigen so Wagners Musik von einer leichtfüßigen und humorvollen Seite. Die Konzerte im Rahmen der Reihe »Meisterschüler – Meister« werden gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe. Das Konzert in Lübeck wird zudem gefördert von der Possehl-Stiftung.

Hindemith-Preis

Der mit 20.000 Euro dotierte Hindemith-Preis zeichnet im Rahmen des SHMF herausragende zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten aus. 2024 erhält die schwedische Komponistin Lisa Streich den 35. Hindemith-Preis. »Lisa Streich zeigt ein handwerklich überragendes Niveau. Sie kreiert einen unglaublichen Farbenreichtum und geht auf bemerkenswerte Weise mit Spannung um. Ihre Musik öffnet die Ohren für neue poetische Klangwelten«, begründet Dr. Christian Kuhnt, Intendant des SHMF, die Entscheidung. Gestiftet wird der Preis von der Hindemith-Stiftung (Blonay/Schweiz), der Rudolf und Erika Koch-Stiftung, der Walther und Käthe Busche-Stiftung und Gerhard Trede-Stiftung, der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein. Das Preisträgerkonzert findet am 25. Juli im Forum für Baukultur in Kiel statt.

Leonard Bernstein Award

Im Rahmen des SHMF wird seit 2002 der Leonard Bernstein Award verliehen, der sich als Karriere-sprungbrett für junge Talente in der Klassikszene etabliert hat. 2024 geht der Leonard Bernstein Award an die Russin Anastasia Kobekina, die als eine der vielversprechendsten Cellistinnen ihrer Generation gilt. Die 29-Jährige bricht voller Begeisterung mit Hörgewohnheiten, gewährt dem Publikum tiefe Einblicke in ihre Gefühlswelt und hat

längst in ihrem Repertoire von Barock bis Moderne zu einem eigenen, unverwechselbaren Klang gefunden. Jurymitglied Dr. Christian Kuhnt begründet die Entscheidung für die Preisträgerin mit den Worten: »Anastasia Kobekina verbindet technisches Können mit Herzenswärme. Überzeugt hat uns nicht zuletzt die spielerische Leichtigkeit, mit der sie sich durch verschiedene Stilepochen bewegt.« Der Leonard Bernstein Award ist mit 10.000 Euro dotiert und wird von der Sparkassen-Finanzgruppe gestiftet. Das Preisträgerkonzert findet am 12. Juli in der Kulturwerft Gollan in Lübeck statt. Gemeinsam mit dem Kammerorchester Basel präsentiert sie ein Programm rund um die Musikstadt Venedig. Das Konzert wird gefördert von der Possehl-Stiftung.

Angebote für Familien

Familienkonzerte führen die kleinsten Festivalbesucherinnen und -besucher ab einem Alter von fünf Jahren an die Welt der Musik heran. Was macht eine Sinfonie aus? Und woher nehmen Komponistinnen und Komponisten die Inspiration für große Orchesterwerke? Diesen und weiteren Fragen geht der KiKA-Moderator Juri Tetzlaff zusammen mit der Dirigentin Holly Hyun Choe und dem Festivalorchester in Büdelsdorf und Itzehoe auf den Grund. Das Konzert in Itzehoe wird gefördert von der Georg-Plate-Stiftung.

In Schenefeld bei Hamburg und Schleswig wiederum nimmt Juri Tetzlaff, diesmal mit den Süddeutschen Bläsersolisten PROFIVE, sein junges Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise in die Märchenwelt von »1001 Nacht« und präsentiert ein fröhliches Mitmach-Konzert rund um den Zauber des Orients.

Mit dem Ardemus Quartet reist das Publikum von Bad Oldesloe und Norderstedt an den Südpol. Dort leben die letzten vier Pinguine in Katona, die nur Bananen essen. Doch eines Tages verschwindet der letzte Bananenbaum spurlos und ein tierisches Abenteuer mit Saxophon-Klängen von Claude Debussy, George Gershwin und Toek Numan beginnt. Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von der Stadt Norderstedt, der TriBühne Norderstedt und dem Stadtpark Norderstedt.

Und die Body Rhythm Factory, bestehend aus

den Multiinstrumentalisten Peter Stavrum und Rune Thorsteinsson, zeigt in Ahrensburg und Bad Schwartau, dass Musizieren auch ohne Instrument funktioniert: Oft reichen schon unser eigener Körper, ein großer Eimer oder Plastikröhren aus, um mitreißende Rhythmen zu erzeugen.

Speziell auf Kinder ausgerichtet sind auch zwei Kindermusikfeste, die am 20. und 21. Juli auf Gut Wotersen stattfinden. Hier erleben junge SHMF-Besucherinnen und -Besucher ab fünf Jahren gemeinsam mit Eltern und Geschwistern Konzerte, Mitmach-Aktionen und ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Die Musikfeste auf dem Lande

Sie sind das Herzstück des Schleswig-Holstein Musik Festival: die Musikfeste auf dem Lande. An fünf Wochenenden öffnen die schönsten Gutsanlagen Schleswig-Holsteins – Emkendorf, Stocksee, Wotersen, Hasselburg und Pronstorf – wieder ihre Tore. Das Publikum erwartet neben der Land- und Hofidylle ein abwechslungsreiches Konzertprogramm von etablierten Künstlerinnen und Künstlern wie auch von jungen Talenten. Die Musikfeste auf dem Lande werden präsentiert von CITTI. Produktpartner sind die Schwartauer Werke, die Dithmarscher Privatbrauerei und Fürst Bismarck Mineralwasser.

Ein Pressegespräch zum Programm der Musikfeste auf dem Lande findet am 25. April statt.

Der Musikfest-Trecker in sozialen Einrichtungen

Menschen mit Musik erreichen, die aufgrund ihres Alters, dem Grad ihrer Behinderung oder die aus anderen Gründen nicht uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können – dieses Ziel verfolgt das SHMF mit dem Musikfest-Trecker. Für die Konzerte in sozialen Einrichtungen wie Gemeinschaftsunterkünften oder Sonderschulen wird der Trecker unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu einer Bühne umfunktioniert und verbreitet locker-beschwingte Stimmung. Im Juni 2024 tourt der Musikfest-Trecker an drei Tagen unter anderem in den Kreisen Stormarn und Dithmarschen. Gefördert wird der Musikfest-Trecker von Familie Dr. Hannelore Murmann.

Neue Spielstätten

2024 ist das Schleswig-Holstein Musik Festival erstmals im Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe, im Schloss Gravenstein in Dänemark und auf Gut Helmstorf im Kreis Plön zu Gast. Mit dem Forum für Baukultur, dem Güterbahnhof sowie dem Metro-Kino im Schloßhof kommen drei neue Spielstätten in Kiel dazu. In Lübeck sind die Böbs Werft und der Club Treibsand neu dabei. Außerdem feiern die Feldsteinkirche in Ratekau ebenso wie die Immanuelkirche in Wedel 2024 ihre Premiere als SHMF-Spielstätte.

Weitere Informationen zu den Spielstätten unter www.shmf.de/spielorte

Zu den Spielorten

Sponsoren des SHMF 2024

Eine breite Unterstützung aus der Wirtschaft erfährt das Schleswig-Holstein Musik Festival von Beginn an. Wir danken unseren Sponsoren und Förderern für den partnerschaftlichen Zusammenhalt und das tatkräftige Engagement für gute Musik im Norden. Als Hauptsponsoren und Partner leisten die Sparkassen-Finanzgruppe (bestehend aus den schleswig-holsteinischen Sparkassen, der Provinzial Nord Brandkasse AG, der LBS Landesbausparkasse NordOst AG, der DekaBank und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes), NordwestLotto Schleswig-Holstein, der Orchesterpartner IB.SH, der Mobilitätspartner BMW Group sowie unser Medienpartner NDR einen sehr bedeutenden Beitrag. Als neuen Hauptsponsor begrüßen wir den nachhaltigen Energieversorger GP JOULE in der Riege der wichtigsten Unterstützer des Festivals. Wir freuen uns außerdem über 49 Projekt- und Konzert- sowie vier Produktpartnerschaften und danken allen 46 Mitgliedern der Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik. Mit ihren monetären Beiträgen und ihrem persönlichen Engagement gestalten und prägen die Partner unsere Plattform für Unternehmen, Kultur und Gesellschaft.

Danke

Das Festival dankt seinen großzügigen Förderern der Aldra Fenster und Türen GmbH, dem Bund Deutscher Nordschleswiger, Christoph Schoeller,

der Claussen-Simon-Stiftung, der EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG, der Gemeinde Rellingen, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Bürgerstiftung Großhansdorf, der Familie Dr. Hannelore Murmann, dem Musik in der Stadtkirche zu Glückstadt e.V., der Georg-Platte-Stiftung, der Possehl-Stiftung, der Hansestadt Lüneburg, dem KIM Kultur in Marne e.V., Dr. Carl Hermann Schleifer, Kai Kruse (Henry Kruse GmbH & Co KG), der Stadt Bad Oldesloe, der Stadt Bad Schwartau, der Stadt Kappeln, der Stadt Neumünster, der Stahlberg Stiftung, der Sonderburg Kommune, den Stiftungen der Sparkasse Holstein, der Ulbrich-Stiftung und der Herbert Voigt GmbH & Co. KG.

Die unverzichtbaren musikpädagogischen Aktivitäten des SHMF werden von der Possehl-Stiftung, der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, der Mathias-Tantau-Stiftung, der Weiland Kulturstiftung Henning Hamkens, der NORDMETALL-Stiftung, dem Stifterkreis des Festivalorchesters, dem Nordkolleg Rendsburg sowie der ACO Gruppe großzügig unterstützt. Ihr mäzenatisches Engagement für das SHMF führt auch die Familie Fielmann fort.

Der Festivalverein unterstützt mit seinen rund 8.300 Mitgliedern ebenfalls insbesondere die musikalische Nachwuchsarbeit des Festivals. Ein großer Dank gilt den Spendern des Stifterkreises des Festivalorchesters für ihr großzügiges Engagement. Der Festivalverein dankt außerdem den mittlerweile gut 300 ehrenamtlichen Beiräten. Sie sorgen mit enormem Engagement und eigens akquirierten Spenden für das leibliche Wohl der Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt.

Medienpartner NDR

Der NDR begleitet das SHMF auch in diesem Jahr als verlässlicher Medienpartner. Das »Schleswig-Holstein Magazin« berichtet regelmäßig über die Highlights und zentralen Ereignisse des Musiksommers. Auch die Sendung »Schleswig-Holstein 18:00« widmet sich dem SHMF. Zudem gibt es regelmäßige Berichte zum SHMF in den Radioprogrammen NDR Kultur und NDR Info sowie auf NDR 1 Welle Nord, hier insbesondere auch montags bis freitags in »Von Binnenland und Waterkant« zwischen 19 und 21 Uhr. NDR Kultur produziert live für 3sat das Eröffnungskonzert des SHMF mit dem NDR

Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Alan Gilbert. Auch im Radio überträgt NDR Kultur den SHMF-Auftakt live und sendet darüber hinaus weitere Konzertaufzeichnungen, die das gesamte musikalische Spektrum des SHMF-Programms abbilden. Dazu gibt es viele Künstlerporträts und Konzertberichte, u. a. auch in der Sendung »NDR Kultur – Das Journal« des NDR Fernsehens. Einen umfangreichen Überblick über das Programm, Konzerte und Stars, exklusive Fotos und Hintergründe gibt es auch im Onlineangebot auf ndr.de/sh sowie auf ndr.de/kultur.

Ein Vorverkauf, zwei Schritte

Am 22. Februar 2024 beginnt der Vorverkauf. Ab sofort können Konzerttickets auf www.shmf.de erworben werden. Auch die Ticketbestellung per E-Mail an bestellung@shmf.de, per Post (Kartenzentrale des SHMF, Postfach 3840, 24037 Kiel) oder per Fax (0431-23 70 711) ist möglich. Am 8. März 2024 startet der telefonische Vorverkauf. Ab dann können SHMF-Tickets über die Tickethotline (0431-23 70 70) bestellt werden.

Leporello, Programmjournal und Informationen:

Schleswig-Holstein Musik Festival
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck
Tel. 0451-389 57-0, www.shmf.de

Kontakt zur Presseabteilung:

Laura Hamdorf
Pressesprecherin
Tel. 0451-389 57-24
hamdorf@shmf.de

Ann-Kristin Zoike
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0451-389 57-25
zoike@shmf.de

Pawel Sprawka-Estherr
Freie Mitarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
sprawka-estherr@shmf.de

Fotos aller Künstlerinnen und Künstler, Pressemeldungen sowie die vorliegende Mappe finden Sie online zum Download in unserem Pressebereich unter www.shmf.de/presse.

[Zum Pressebereich](#)



»Wir wollen die Klassiker präsentieren, aber durchaus in neuem Gewand.«

Dr. Christian Kuhnt im Interview.



Ein Gespräch mit Festivalintendant Dr. Christian Kuhnt über den Städteschwerpunkt Venedig und das Künstlerporträt von Saxophonistin Asya Fateyeva.

Im letzten Jahr stand mit London erstmals eine Musikmetropole im Fokus des Schleswig-Holstein Musik Festival. 2024 dreht sich nun alles um Venedig. Was für ein Gefühl vermittelt Venedig, lieber Christian Kuhnt?

Ich denke, wir alle haben hier sofort Assoziationen im Kopf. In Bezug auf London waren das vielleicht Bilder einer modernen Metropole, gespickt mit kleinen Winkeln, in der alte Zeiten und viel Tradition schlummern. Natürlich sind diese Bilder eher regnerisch, man sieht viele Regenschirme und kaum blauen Himmel und Sonnenschein. Nach diesen etwas kühleren Bildern, sehnten wir uns nach einem Ort, der uns wärmt: von außen, weil die Sonne scheint und – musikalisch betrachtet – natürlich auch von innen. Deshalb ist der Fokus auf Venedig ein sehr schöner Kontrast zum vergangenen Jahr.

Wie spiegelt sich die Musikstadt Venedig im Programm wider?

Venedig ist eine Stadt, die in der Vergangenheit lebt und für die Musikgeschichte bahnbrechend war. Das wollen wir mit den Meilensteinen, die diese Stadt zu bieten hat, zeigen. Und gleichzeitig war uns ein spielerischer Umgang wichtig.

Nehmen wir das Beispiel Claudio Monteverdi. Er ist Erfinder der Oper und Komponist der »Marienvesper« – einem großartigen Stück für zwei vierstimmige Chöre, das die innovative Mehrchörigkeit zeigt, die in Venedig entwickelt wurde. Dieses Stück werden wir mit dem französischen Ensemble La Tempête präsentieren. Aber wie geht man mit Musik um, die über 400 Jahre alt ist? Wollen wir möglichst nah ans Original? Aber wie klang das Original, gibt es doch keine Aufnahmen? Die Musikerinnen und Musiker von La Tempête möchten viel mehr, dass die Musik in erster Linie die damalige Wirkung dieser Marien-Verehrung entfaltet. Somit werden wir ein modernes Aufführungskonzept erleben, dessen Ausgangspunkt das alte Venedig ist.

Natürlich darf auch Venedigs berühmtestes Werk

nicht fehlen: Vivaldis »Vier Jahreszeiten«. Diese werden wir in unterschiedlichen Gruppierungen und Interpretationen zeigen: Mit unserem lieben Freund Avi Avital und zeitgenössischen Einwüfen der diesjährigen Porträtkünstlerin Asya Fateyeva, mit dem finnischen Geiger Pekka Kuusisto, der Folklore-Klänge einfließen lässt, und im Original mit Daniel Hope, bei dessen Konzerten die »Vier Jahreszeiten« mithilfe von Videoprojektionen auch bildlich erfahrbar werden. Wir wollen die Klassiker präsentieren, aber durchaus in neuem Gewand.

Darüber hinaus gibt es unglaublich viel zu entdecken. Zum Beispiel spielt das Ensemble Infermi d'Amore Werke, die kürzlich erst in den Archiven entdeckt wurden. Oder wir lernen Anna Maria dal Violin kennen, eine berühmte Geigerin aus dem 18. Jahrhundert, von der sich Antonio Vivaldi für viele Werke inspirieren ließ. Ein wunderbarer Fund ist für uns auch der deutsch-venezianische Komponist Wolf-Ferrari, dessen spätromantisches Violinkonzert wir im Programm haben.

Venedig ist die Stadt der Kanäle und des Wassers – nimmt das Programm darauf Bezug?

Definitiv! Die Gondolieri sind nicht nur Menschen, die einen in ihren wunderbaren Fahrzeugen auf dem Canal Grande von A nach B bringen, sondern sie sind Kulturgut. Ihre Lieder sind legendär und inspirierten viele Komponisten wie Felix Mendelssohn-Bartholdy oder Franz Liszt. Diese Lieder werden wir erleben, zum Beispiel mit den Sängern Holger Falk und Benjamin Appl, aber auch mit dem Crossover-Ensemble Uwaga! oder der Pianistin Claire-Marie Le Guay.

Daneben bringen wir auch andere Aspekte mit ein: So entführt uns der Akkordeonist Riccardo Tesi mit seinem Ensemble in die Geschichte Italiens. In dem Programm »Bella Ciao« widmet er sich vordergründig den schönsten Liedern des Landes und hintergründig ganz klaren politischen Botschaften gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeiten.

Die Saxophonistin Asya Fateyeva bildet als Porträtkünstlerin den zweiten Schwerpunkt des Festivals. Warum ist die Wahl auf sie gefallen?

Als ich Asya das erste Mal vor einigen Jahren erlebt habe, hat sie mich auf ein Phänomen aufmerksam

gemacht: Das Saxophon steht in der klassischen Musik überhaupt nicht im Rampenlicht. Das war mir ehrlich gesagt gar nicht bewusst, da ich auch kaum klassisches Repertoire für das Saxophon kannte. Im Jazz ist bekanntlich das Gegenteil der Fall.

Als ich Asya dann auf der Bühne erlebte und sah, wie mutig, spielerisch und lustvoll sie mit Formaten und Besetzungen experimentiert, wurde mir bewusst, welch großartige Botschafterin sie für ihr Instrument ist. Sie zeigt uns, dass das Saxophon genauso für Kammermusik geeignet ist wie eine Klarinette. Aber auch für ein großes Solokonzert, wie eine Geige. Asyas Künstlerporträt ist eine grandiose Gelegenheit, ganz viel Neues über das Saxophon zu lernen.

Neben den beiden Schwerpunkten: Auf welche Projekte freuen Sie sich besonders?

Ich freue mich besonders auf die Musikfeste auf dem Lande. Sie sind für mich wie ein sehr schönes Möbelstück in der Wohnung: Es prägt die Wohnung ungemein, aber es steht schon so lange da, dass man die Schönheit gar nicht mehr jeden Tag sieht. Im letzten Jahr war ich viel bei den Musikfesten unterwegs und mir wurde wieder bewusst, dass sie einfach das ideale Format haben, um Menschen zu begeistern und in einem lockeren Rahmen vielleicht das erste Mal an klassische Musik heranzuführen. Genau diesen ungezwungenen Rahmen braucht die klassische Musik ganz dringend.

Wie sieht es mit dem Programm abseits der Klassik aus – können Sie hier Empfehlungen aussprechen?

Ich selbst plädiere dafür, dass wir Musik nicht so sehr in Gattungsbegriffe wie Klassik, Jazz oder Popmusik einordnen und deshalb freue ich mich, dass wir als Musikfestival auch ganz selbstverständlich nichtklassische Konzerte im Repertoire haben. Worauf ich mich besonders freue, sind Kool & The Gang. Diese Band hat Legendenstatus und prägte jahrzehntelang die Popmusik. Ihr SHMF-Konzert wird eine Party und eine kleine Zeitreise zugleich.

Neu ist das Projekt »Singstars!«, bei dem in sieben Grundschulklassen das gemeinsame Singen gefördert wird. Außerdem bieten Asya Fateyeva und die Familie Flöz Workshops an. Möchte das SHMF sich zukünftig noch stärker mit Bildungsangeboten engagieren?

Ja, wir möchten diesen Bereich der Musikvermittlung stärken und auf unserer Erfahrung aus den letzten Jahren aufbauen. Wie wunderbar Musik ist, spüren wir am ehesten, wenn wir selbst Musik machen. Es gibt so viele Menschen, die nie Gelegenheit hatten, ein Instrument oder ihre eigene Gesangsstimme auszuprobieren. Hier setzen wir mit dem Projekt »Singstars!« an. Grundsätzlich ist es uns ein Anliegen, durch solche Projekte, durch die Workshops und Masterclasses oder mit unserem Festivalchor mehr Menschen an unseren Projekten teilhaben zu lassen. Wir wollen sowohl junge Profis als auch Nichtexpertinnen und -experten ansprechen. Kulturelle Teilhabe ist von Anfang an ein wesentlicher Bestandteil des Festivals gewesen und ist es auch heute noch.

Das Interview führte Ann-Kristin Zoike, Mitarbeiterin der Presseabteilung.



Kulturförderung beim Schleswig-Holstein Musik Festival –
unsere Sponsoren und Förderer haben das Wort.

Sparkassen-Finanzgruppe



Mobilitätspartner



Medienpartner

Sparkassen-Finanzgruppe – Hauptsponsor

»Das Schleswig-Holstein Musik Festival ist fester Bestandteil unseres Sommers und hat eine enorme Strahlkraft weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus. Die Begeisterung des Publikums und auch der Künstlerinnen und Künstler haben uns schon lange angesteckt. Ein Festival auf diesem Niveau – inspirierend, kreativ und facettenreich – benötigt verlässliche Partner und Förderer. Daher stehen die Sparkassen und ihre Verbundpartner seit Anbeginn an der Seite des Schleswig-Holstein Musik Festival. Ich freue mich auf unseren musikalischen Sommer!« Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein

»Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe trägt die Provinzial seit vielen Jahren gern dazu bei, im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festival im Land zwischen den Meeren herausragende Konzerte zu ermöglichen. Es gehört zu unserem Selbstverständnis als öffentlicher Versicherer, sich in unserem Geschäftsgebiet für Kunst und Kultur zu engagieren. Das SHMF ist ein wunderbares Beispiel dafür. Ein spezieller Reiz besteht darin, dass neben arrivierten Künstlerinnen und Künstlern auch vielversprechende Nachwuchstalente ein breites Publikum erreichen. Die in diesem Jahr von der Sparkassen-Finanzgruppe ausgezeichnete Preisträgerin und herausragende Cellistin Anastasia Kobekina hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen zu berühren und für die klassische Musik zu begeistern. Daher freut uns das Konzert am 12. Juli in der Kulturwerft Gollan ganz besonders.« Sabine Krummenerl, Vorstandsmitglied Provinzial Nord Brandkasse AG

»Das Schleswig-Holstein Musik Festival begeistert in jedem Jahr aufs Neue mit einem abwechslungsreichen Programm und einer damit verbundenen kreativen Vielfalt, die weit über die klassische Musik hinausreicht. Damit gelingt es den Veranstaltern auf hohem künstlerischen Niveau, ein breites Publikum anzusprechen. Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters erleben gemeinsam unvergessliche musikalische Darbietungen. Wir sind stolz darauf, dass wir im Verbund mit der Sparkassen-Finanzgruppe auch 2024 wieder zum Gelingen dieses außergewöhnlichen kulturellen Ereignisses beitragen können.« Jens Grelle, Mitglied des Vorstandes der LBS Landesbausparkasse NordOst AG

»Die Unterstützung junger musikalischer Talente zu Beginn ihrer Karriere ist ein wichtiger Teil des vielfältigen gesellschaftlichen Engagements der Deka. Dies zeigt besonders unsere Partnerschaft mit dem Bundesjugendorchester. Wir haben deshalb gerne die Chance ergriffen, im Sparkassenverbund Hauptsponsor des bedeutenden Schleswig-Holstein Musik Festival zu sein. Neben der Vergabe des Leonard Bernstein Award 2024 an die herausragende Cellistin Anastasia Kobekina, freuen wir uns in diesem Jahr besonders über das Konzert des Bundesjugendorchesters in der Elbphilharmonie in Hamburg.« Dr. Matthias Danne, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DekaBank

Die Sparkassen-Finanzgruppe Schleswig-Holstein ist Hauptsponsor des Schleswig-Holstein Musik Festival und präsentiert gemeinsam mit dem Sparkassen-Kulturfonds die Konzertreihe »Meisterschüler – Meister«.

»Professionalität, voneinander Lernen und gemeinsames Musikerleben sind die wesentlichen Elemente der Konzertreihe »Meisterschüler-Meister«. 2024 ist als Meister der US-amerikanische Pianist und Komponist Uri Caine zu Gast, der sich sowohl in der Klassik als auch im Jazz zuhause fühlt. Entstanden ist das Konzertformat im Jahr 2009 im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband und dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Hier treten Stars der klassischen Musik gemeinsam mit Talenten des Wettbewerbs »Jugend musiziert« auf. Mit der Förderung dieser Konzertreihe, die inzwischen auch Bestandteil weiterer Musikfestivals ist, knüpft die Sparkassen-Finanzgruppe an ihr Engagement für den größten deutschen Nachwuchswettbewerb in der klassischen Musik – Jugend musiziert – an. Das beim Schleswig-Holstein Musik Festival präsentierte Programm mit Uri Caine kommt auch auf Schloss Neuhardenberg in Brandenburg noch einmal zur Aufführung – eine wunderbare Verbindung verschiedener Konzerte dieses Formats. Ich freue mich sehr auf das diesjährige Schleswig-Holstein Musik Festival und auf das hochkarätige Programm.« Dr. Heike Kramer, Direktorin und Leiterin der Abteilung Gesellschaftliches Engagement und Veranstaltungsmanagement des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes

GP JOULE – Hauptsponsor

»In Schleswig-Holstein verankert, mit viel Energie, dem Wandel als Antrieb und zukunftsweisenden Ideen, deren Strahlkraft weit über den Norden hinausreicht: Das sind GP JOULE und das SHMF. Wir freuen uns, das SHMF-Team, das Publikum sowie die Künstlerinnen und Künstler mit unserer Begeisterung anzustecken. Gemeinsam machen wir den Norden zum Taktgeber der Energiewende und der nachhaltigen Transformation!« Ove Petersen, Mitgründer und CEO GP JOULE GmbH

NordwestLotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG – Hauptsponsor

»Musik aus allen Perspektiven erleben – diese Möglichkeit bietet auch 2024 wieder das Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF). Ob draußen in der Natur, klassisch im Konzertsaal oder auch an besonderen Orten wie der Reithalle auf Gut Wotersen oder der geräumigen Obsthalle auf Gut Stocksee, das Schleswig-Holstein Musik Festival lässt die Musik im ganzen Land erklingen und sie neu erleben. Vielfältig nicht nur im Hinblick auf die Vielzahl der Spielorte, sondern auch in Bezug auf die musikalischen Künstler aus aller Welt mit ihren jeweils eigenen Interpretationen klassischer und neuer Werke, ist das SHMF ein einzigartiges Kulturevent im Norden. Wie kein anderes Festival versteht es, Menschen aller Generationen zu begeistern und regt zum musikalischen Austausch an. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns von LOTTO Schleswig-Holstein, auch in diesem Jahr wieder das Festival als verlässlicher Partner zu unterstützen.« Jessica Witthaus, Geschäftsführerin der NordwestLotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG

Investitionsbank Schleswig-Holstein – Orchesterpartner

»Als Förderbank schauen wir bei unserem Engagement immer, wie sinnstiftend es wirkt – ob es zum Vorteil der Menschen in Schleswig-Holstein ist, ob es zur wirtschaftlichen Stärke und Attraktivität des Landes beiträgt. All das trifft für das SHMF unbestritten zu. Das Schleswig-Holstein Festival Orchester hat uns darüber hinaus überzeugt und – mehr noch – es hat uns begeistert: Junge Musikerinnen und Musiker überwinden sprachliche, weltanschauliche und religiöse Grenzen, um ein gemein-

sames Ziel zu erreichen. Sie werden zu Botschafterinnen und Botschaftern für ein funktionierendes Modell der interkulturellen Zusammenarbeit. Das brauchen wir – heute vermutlich mehr denn je.« Erk Westermann-Lammers, Vorsitzender des Vorstandes der Investitionsbank Schleswig-Holstein

BMW Group – Mobilitätspartner

»Die BMW Group fördert seit über fünf Jahrzehnten hunderte kulturelle Engagements weltweit. Darunter seit vielen Jahren das Schleswig-Holstein Musik Festival – eine nachhaltige Partnerschaft und ein Bekenntnis zu den Menschen der Region, zur Kultur und zu den großartigen Künstlerinnen und Künstlern. Das Festival ist mittlerweile ein etablierter Türöffner für ein breites Publikum zu klassischer Musik, Pop, Jazz, Elektro und Theater. Kulturelle Angebote für alle zugänglich zu machen verstehen wir als unseren Auftrag. Wir freuen uns gemeinsam auf die Spielzeit 2024!« Stefan Teuchert, Leiter Markt Deutschland der BMW Group

NDR – Medienpartner

»Das Engagement des Norddeutschen Rundfunks für die Förderung von Musik geht Hand in Hand mit der Vision des Schleswig-Holstein Musik Festival, die Schönheit und Vielfalt dieser Kunstform einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Seit der Festivalgründung 1986 ist der NDR ein fester und verlässlicher Partner des SHMF. Diese Medienpartnerschaft ist für uns mehr als eine Kooperation – sie steht auch für unseren Auftrag, die facettenreiche Welt der Musik erlebbar zu machen und mit vielen zu teilen.

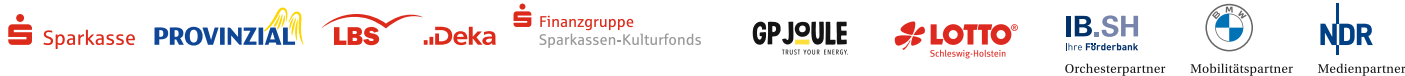
Mit Leidenschaft und Hingabe schafft es das Festivalteam jeden Sommer erfolgreich, Musik direkt zu den Menschen zu bringen. Dazu trägt der NDR auch in diesem Jahr gerne bei. Das NDR Elbphilharmonie Orchester und Alan Gilbert eröffnen das Festival mit Gustav Mahlers Fünfter Sinfonie. Das Adagietto daraus ist vielen durch den Visconti-Film »Tod in Venedig« bekannt – ein Hinweis zum diesjährigen Festivalsschwerpunkt Venedig. Ein weiterer Höhepunkt sind die Konzerte des NDR Vokalensembles, das als Solistin die preisgekrönte Saxophonistin und diesjährige Porträtkünstlerin des SHMF, Asya Fateyeva, begrüßt. Die Leitung hat Chefdirigent Klaas Stok. Zu einem Filmkonzert un-

ter dem Titel »Unsere Meere« lädt die NDR Radiophilharmonie ein, es dirigiert Stefanos Tsialis, die Moderation übernimmt Judith Rakers. Die NDR Radiophilharmonie wird schließlich – unter der Leitung des designierten Chefdirigenten Stanislav Kochanovsky – den krönenden Schlusspunkt unter das diesjährige SHMF setzen. Auf dem Programm steht Mozarts Requiem sowie seine Sinfonie Nr. 25. Als Medienpartner steuert der NDR nicht nur Konzerte bei: Unsere Programme bieten neben ausführlicher Berichterstattung und Service rund um das Festival auch Liveübertragungen bei NDR Kultur und 3sat an, beispielsweise vom großen Eröffnungskonzert. Mit Kameras und Mikrofonen ist der NDR zwischen Nord- und Ostsee unterwegs, um Klänge und Impressionen einzufangen. Ob live dabei oder zuhause über das Fernsehen, das Radio oder online – das Schleswig-Holstein Musik Festival wird sicherlich auch in diesem Jahr für alle ein besonderes Erlebnis.« Joachim Knuth, Intendant des Norddeutschen Rundfunks

Wir danken!

Hauptsponsoring

Sparkassen-Finanzgruppe



Projektpartnerschaften



Konzertpartnerschaften und Förderungen



Initiative Wirtschaft & Musik

adesso health solutions GmbH Neumünster
AK-Touristik GmbH Kiel
Autokraft GmbH Kiel
Autovermietung Wucherpfennig & Krohn GmbH Lübeck
Bockholdt GmbH & Co. KG Lübeck
Bürgerstiftung Großhansdorf
Bund Deutscher Nordschleswiger
CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG Kiel
Christoph Schoeller
Dataport Altenholz
DBL Wulff Textil-Service GmbH Kiel
DELFS & PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Hamburg
Druckhaus Leupelt GmbH Handewitt
EDUR-Pumpenfabrik Eduard Redlien GmbH & Co. KG Kiel
Eisen-Jäger Kiel GmbH Kiel
Fienemann TORPEDO GmbH Quickborn
Fjord Paper Flensburg GmbH Flensburg
Flughafen Hamburg GmbH Hamburg
Gemeinde Rellingen
Gemeinnützige Sparkassen Stiftungen zu Lübeck

Getriebebau NORD GmbH & Co. KG Bargtheide
GHP Großmann, Holst und Partner Steuerberatungsgesellschaft Hamburg, Kiel
GOLDBECK Nord GmbH Kiel
Gosch & Schlüter GmbH Kiel
GTH Gebäude Technik Hamburg GmbH & Co. KG Hamburg
Hansestadt Lüneburg
H. & J. Brüggem KG Lübeck
Heinrich Knievel - Textilgroßhandel Kiel
Herose GmbH Armaturen und Metalle Bad Oldesloe
Hugo Hamann GmbH & Co. KG Kiel
HWB Unternehmerberatung Kiel, Lübeck, Flensburg
IHK Schleswig-Holstein
J.G. Niederegger GmbH & Co. KG Lübeck
Joh. Wilh. von Eicken GmbH Lübeck
Junge Die Bäckerei. Lübeck
Kanzlei am Klingenberg Lübeck
KIM Kultur in Marne e.V.
Kulturinitiative Sandesneben-Nusse
Kulturinitiative Schenefeld/Mittelholstein
Kulturinitiative Schenefeld bei Hamburg

Lübecker Wachunternehmen Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH Lübeck
Martens & Prah Versicherungskontor GmbH & Co. KG Lübeck
Max Jenne Arzneimittel-Großhandlung KG Kiel
medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH Wedel
Messe Husum & Congress Husum
MÖHRLE HAPP LUTHER Hamburg
Musik in der Stadtkirche zu Glückstadt e.V.
Nordkolleg Rendsburg GmbH
Nordmark Pharma GmbH Uetersen
Paul Albrechts Verlag /PAV Card Lütjensee
Rainer Carstens, Westhof Bio-Gruppe Friedrichsgabekoog
Regionalverein Wilstermarsch e.V. Wilster
Stadt Bad Oldesloe
Stadt Bad Schwartau
Stadt Kappeln
Stadt Neumünster
Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG Kiel
wir drei werbung gmbh Kiel, Hamburg

Akkreditierungshinweise für das SHMF 2024

Die Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival akkreditiert auch 2024 alle Medienvertreterinnen und -vertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über das Festival beauftragt werden. Bitte senden Sie Ihren Akkreditierungswunsch bis zum **30. April 2024** per E-Mail an die Presseabteilung an **presse@shmf.de**.

Dazu nennen Sie uns bitte:

- die jeweilige **K-Nummer des Konzerts** in aufsteigender Reihenfolge (z.B. K 1, K 5, K 26 usw.),
- die jeweils gewünschte **Kartenanzahl** (1 oder 2),
- **Datum** und **Ort** des jeweiligen Konzerts,
- sowie, ob Sie zusätzlich einen **Fotoausweis** benötigen.

Fotografieren bei den Konzerten des SHMF:

- Fotograf:innen haben die Möglichkeit, **Fotoausweise** ohne Anspruch auf einen Sitzplatz zu bestellen. Bitte übermitteln Sie bei der Bestellung ebenfalls die o.g. Angaben.
- Das **Fotografieren** ist nur beim Auf- und Abtreten der Künstlerinnen und Künstler und ohne Blitz erlaubt. Während der Konzerte ist das Fotografieren untersagt. Für die Konzerte in der Elbphilharmonie gelten gesonderte Regelungen, die Sie im Anschluss an die Akkreditierung erhalten.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Wir bitten um Verständnis, dass nur ein beschränktes Pressekartenkontingent zur Verfügung steht und wir aus diesem Grund nicht immer alle Wünsche erfüllen bzw. pro Veranstaltung nicht immer zwei Pressekarten zuteilen können.
- Akkreditierungen nach dem 30. April 2024 können nur bedingt berücksichtigt werden.
- Falls Sie Ihre Pressekarten **nicht benötigen**, bitten wir darum, die Karten spätestens zwei Tage vor Konzert zu **stornieren**.
- Nicht genutzte Pressekarten müssen wir leider in **Rechnung** stellen.
- Wir bitten alle Pressevertreterinnen und -vertreter, ein **Belegexemplar** ihrer Besprechung unaufgefordert an die Presseabteilung des Schleswig-Holstein Musik Festival zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Presseabteilung des SHMF:

Laura Hamdorf, Pressesprecherin

Tel. 0451-389 57 24

hamdorf@shmf.de

Ann-Kristin Zoike, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (*zuständig für Akkreditierungen*)

Tel. 0451-389 57 25

zoike@shmf.de

Bildnachweise

Jeweils von links nach rechts und von oben nach unten

Kapitel 1: Lang Lang © Colaf Heine, Familie Flöz © Michael Vogel, Anastasia Kobekina © Julia Altukhova, Ksenija Sidorova © JLA, Asya Fateyeva © Jewgeni Roppel, Elke Heidenreich © Bettina Flittner, Time for Three © Lauren Desberg, Fatoumata Diawara © Alun Be, David Orlowsky © Kaupo Kikkas, Rolando Villazón © Stéphane Gallois

Kapitel 2: Dr. Christian Kuhnt © Felix König (links), © Benne Ochs (rechts)

Fotos der Künstlerinnen und Künstlern des SHMF 2024 finden Sie unter www.shmf.de/presse. Fotomaterial auf Anfrage.

[Zum Pressebereich](#)